



VS Pirka ist erste steirische Luftibus-Schule

mit Unterstützung der ökumenischen Aktion Autofasten

Der 08. Juni 2017 war ein großer Tag für die Volksschule Pirka in Seiersberg-Pirka. Als erste Schule außerhalb von Graz wurde sie als Luftibus-Schule ausgezeichnet, nachdem sie alle benötigten Kriterien für diese Auszeichnung mit Bravour erfüllt hat. Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl und Superintendent Hermann Miklas überreichten Frau VDir. Elisabeth Pöll die begehrte Luftibus Plakette. „Die ökumenische Aktion Autofasten und das Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark haben die Kinder und die LehrerInnen auf dem Weg dorthin tatkräftig unterstützt“, sagte Direktorin Elisabeth Pöll bei ihrer Begrüßung.

Der Luftibus ist eine gemeinsame Initiative des Umweltamtes der Stadt Graz und des Umwelt-Bildungs-Zentrums Steiermark (UBZ) und er läuft seit 2008 in zahlreichen Grazer Schulen. Ziel ist es, das (gemeinsame) Zufußgehen am Schulweg der VolksschülerInnen zu fördern. Der Luftibus wurde in einzelnen Pilotprojekten vielfach getestet und ist nunmehr ein mit den beteiligten LehrerInnen abgestimmtes Programm, das aus einem Mix von externer Betreuung an der Schule durch das UBZ und aus kontinuierlicher Integration des Themas „Gehen“ in den laufenden Schulunterricht besteht. Damit soll eine neue Kultur im Sinne eines gesunden und umweltfreundlichen Schulwegs entstehen. Dafürzu bekommen die LehrerInnen ein vom UBZ ausgearbeitetes Portfolio mit Unterrichtsmaterialien. Nach Erfüllung bestimmter Kriterien und einer kurzen Evaluierung wird die Schule als „Luftibus-Schule“ ausgezeichnet.

Die VS Pirka setzte bereits im Rahmen eines EU-Projektes (2012/13) umfangreiche Maßnahmen an der Schule um (zB Einrichtung einer Elternhaltestelle, gemeinsame Ausarbeitung von Luftibus-Routen u.v.m.) und konnte im Rahmen der Projektlaufzeit eine Einsparung an Autowegen von 25 % (höchster jemals erreichter Wert) am Schulweg erzielen. Mit der Unterstützung von Autofasten Steiermark war es möglich, dass sich die Schule auch am Auszeichnungsprozess beteiligt. Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt:

- UBZ-Einführungswshops in allen Klassen
- Schulinterne LehrerInnenfortbildung
- Aktionen in den Klassen (freies Schreiben zum Thema Schulweg, Gestaltung einer Wand mit Fotos und Sprechblasen, Spaziergang zur Elternhaltestelle, der Schneehase „Flocki“, Autofasten (Mitmachbaum), Umsteigen auf Busse, Fortbewegung von Mensch und Tier, Schulumfeldanalyse, Sachen am Schulwegweg sammeln, Gruppendiskussion, Schulwegelabyrinth, Eltern- und Großelternbefragung uvm.)
- Vorher-Nachher Erhebung

Bischof Wilhelm Krautwaschl, Superintendent Hermann Miklas und Bürgermeister Werner Bauermann bedankten sich für das Engagement der Kinder für die Umwelt. An ihrem Vorbild würden auch die Eltern lernen können, waren sich beide Ehrengäste einig. Die Schüler präsentierten eigene Wordraps, einer lautete: „Zu Fuß gehen, Rad fahren, wir wollen Energie sparen!“

Kontakt: Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Cosima Pilz, Mag.^a Nina Köberl
Brockmannngasse 53, 8010 Graz
Tel.: 0316/835404/7, cosima.pilz@ubz-stmk.at
www.ubz-stmk.at